

Vindafjord 2011 Fisch aus dem Süden

Der etwas längere Kurzbericht.....

Am 04. August 2011 machten wir uns auf den Weg nach Norden, diesmal mit geliehenem Kleinbus...Fiat Ducato..

Meine anfängliche Skepsis verflog mit jedem Kilometer, da sich dies Fahrzeug eigentlich ganz gut lenken liess.

Es war zum erstem Mal, dass wir einen Kleinbus gemietet haben, um so nicht mit 2 Autos fahren zu müssen, da ja unsere Frauen und die Kinder nicht fahren wollten oder dürfen....so konnten wir uns zu Zweit abwechseln und dies war besser als die ganze Strecke allein zu fahren. Wir fuhren also zu 8 Personen gen Norden.

In Kolding war in der Jugendherberge die erste Hürde zu Ende, als wir unsere beiden sauberen und preiswerten Hütten bezogen.

Tags drauf ging es weiter in strömendem Regen bei 25m Sicht über die dänische Autobahn bis nach Hirtshals, was ja glaub ich jeder hier kennt, da schon selbst erlebt....warten auf Superspeed 2..und los...

In Kristiansand angekommen, fuhren wir durch das Setesdal, bis nach Rysstad,...da unsere Mitreisenden noch nie in Norge waren hatte ich einen etwas abenteuerlichen Weg über die Berge ausgesucht..

In Rysstad "Sölvarden" Hotel og Feriesenter hatten wir wieder zwei Quartiere für die Nacht gebucht.



Schnell noch ein Elch-gulasch eingeworfen und die Landschaft an der Ottra genossen...

Hier kann man ruhig Halt machen, alles sauber und in Ordnung und Preise zum aushalten..



Dann endlich am nächsten Tag ging es Richtung Vindafjord.

Besonders hervorzuheben sei die Strecke von Röldal bis nach Sauda, da glaubt man der Landschaft wegen man wäre bei den Dreharbeiten zu "Herr der Ringe",...in Sauda noch schnell einkaufen, aber die Reker vergessen, egal...kaufen wir später..dachten wir..!

In Imsland angekommen, kurz Kontakt angerufen und los gings mit der Einweisung,.....alles soweit ok....aber Haus noch nicht bezugsbereit, da das Fräulein noch am putzen war...

Nach dem nervösen auspacken,...da sich, zumindest bei mir bereits eine beachtliche Ungeduld aufzustauen begann, ging es schnell daran 4 Angeln klarzumachen für das Begrüssungs-angeln.

Man sollte noch wissen, dass ich der einzige Angler war von 8 Personen, meine Freundin und die Tochter waren schon ins Angeln eingewiesen von vorherigen Norgereisen, aber es mussten alle acht Ruten früher oder später von mir aufgebaut und instand gehalten werden..!!..?

Am ersten Tag sollten es die vier Erwachsenen dann sein, die den ersten Versuch starten sollten. Die Kinder blieben im Haus, und stritten sich um die Zimmer, sowie um die Fernbedienung des Flatscreen....das war mir erst mal etwas zuviel,..ich hielt mich da raus.!!...

..... da ich erst den Skipper von Boot zwei einweisen musste,... in die Geheimnisse von Motor, Boot, und Verhalten auf dem Wasser,..desweiteren bekam Er und seine Frau eine erste Einweisung in das Makrelenangeln, mit und ohne Makrelensystem. Sie stellten sich gar nicht mal so schlecht dabei an,... Und das Resultat war ... gebratene frische Makrelen am ersten Abend....jippie..!



Es wäre aber zu schön um Wahr zu sein, sollte alles so gut klappen,...als wir beschlossen zurückzufahren,...wollte der Motor nicht mehr anspringen,...eine halbe Stunde lang wurde alles versucht, den Kerl zum laufen zu bringen...ohne Erfolg...!!!

Nebenbei bemerkt, ich werde nicht beschreiben wie meine Ferienstimmung hinsichtlich dieser Begebenheit gegen Null tendierte, und unberechenbarer Wut platz machte.....nein ich werde mich beherrschen...malt es euch selbst aus..!!

Ich rief den "Knudsen" an, der uns erst vor 2 Stunden schöne Ferien gewünscht hatte, und nach längerem Gespräch auf englisch, war

unsere Position bekannt, und er schickte einen Freund der uns zurück in den Hafen schleppte....so und damit möchte ich nun den ersten Tag beschliessen.

Die Sicht aus der geöffneten Haustür....traumhaft..



Der Sonntag brachte tief hängende Wolken und teils kräftigen Regen bis in den Nachmittag hinein....

Es war aber erst 0700 Uhr Morgens, und ich sass draussen auf der Bank im Regen, und rauchte eine Zigarette..schliesslich freut man sich das ganze Jahr auf Norwegen,...und ich werde es geniessen, koste es was es wolle..und wenn ich dabei draufgehe..!

Spass beiseite, ich machte mir Gedanken wegen meines Bootes, welches ja nun teuer genug war und wo der Motor nicht mehr wollte. Gut, Ich hatte noch ein zweites Boot für gutes Geld hinzugemietet, welches noch nicht probiert worden war. Ich beschloss also die Zeit vor dem Frühstück zu nutzen,.. um Acht Angelruten klar zu machen. Gegen 10 Uhr war Frühstück, und gegen 11 Uhr stand der Knudsen vor der Tür im strömenden Regen..mit dem Austauschmotor auf dem Hänger.

Er fragte ob ich ihm helfen könne den Motor zu wechseln...Klar!!! Immerhin hatte ich wieder Hoffnung auf zwei funktionierende Boote!

Der Mann war schon bei Alter, und so kam es dass das Wort "Helfen" eine eigene Dynamik entwickelte,...und Ich am meisten schleppte, und auch die Motoren allein austauschte auf dem Boot, wobei ich sagen muss, dass der 18 PS ganz schön was wiegt, aber der musste ja in die Werkstatt..!! Montiert wurde stattdessen ein 10 PS..!

Nach etwa einer Stunde,.. sämtliche Kalorien vom Frühstück waren bereits wieder verbrannt, und noch etwas Fett aus der Leiste,..und der Mann keuchte auch ganz schön,..es waren immerhin 200 Meter bis zum Boot.. war der Motor ausgetauscht. Beim Gehen spürte ich wie der Schweiss zwischen meinen Zehen hin und her lief, der mir während des Transportes vom Rücken am Arsch entlang in die Schuhe lief,da ich ja Plastikzeug anhatte!!! Und das im Urlaub..!

Dies war eigentlich alles fürn Arsch, aber das hab ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht gewusst.....

Ich habe mich nicht bei dem Mann beschwert, da ich ja merkte dass er helfen wollte, und er ja nicht der Besitzer war. Man verabschiedete sich und ich machte mich auf zum Angeln...allein,..denn bei dem Wetter wollte niemand mit..!!.. dann drängelt auch nachher keiner mich zurück,..wenns gerade am schönsten ist...

Ausserdem musste ich ja die Wasserbewohner ausfindig machen die mit uns nach Hause fahren sollten,hatte extra drei grosse blaue Truhen als Unterkunft mitgebracht,...aber erst wollten ja diese Filet-azubis noch überlistet werden,.....Ich war mir bewusst, dass ich mich im Süden befand, wo der Fischbestand nicht so dicht ist, und es schwieriger sein würde auf das Limit zu kommen,...was bei 8 Personen immerhin 120 Kilo Filet bedeutete...naja..

Es fanden ein paar schöne Fische den Tod, und es hörte auf zu Regnen...übrigens sahen wir die Ganze Woche keinen Regen mehr, nur noch bedeckt mit Sonne oder hellblau mit Sonne...da liebt man Norge ganz besonders...

Es vergingen ein paar beschauliche Tage mit Angeln ,Wandern, usw...und ohne Nennenswerte Probleme,..ausser dass wir in keinem Geschäft Reker fanden,.. nur im Coop sagten sie uns dass ab Donnerstags Reker wieder vorrätig seien, ..mussten dann allerdings

feststellen, dass diese Reker 15 Euro pro Kilo kosteten, was aber nicht der Preis war, den ich in Erinnerung hatte.! Von den Jahren zuvor..!

Bei einem Ausflug ..anfang der zweiten Woche sprang ich mal schnell in einen grossen Rema1000 hinein, und richtig,..da war das Schild Reker 5Kg für 99 Kroner .. das war was ich wollte..allerdings alles ausverkauft, ebenso in den anderen Remas....SCH,..ade.!

Etwas unfair war auch, dass nicht jeder seine Reker im Supermarkt kaufen musste, ...dieser hier zum Beispiel.. wäre aber besser bei Reker geblieben, das hätte ihm die Zahnschmerzen erspart..he..he..



Zur allgemeinen Erläuterung, vielleicht noch, für die die es interessiert,...

.....unsere Mannschaft bestand aus einem aus Goa stammenden Portugiesen und seiner aus Angola stammenden Frau, und deren Kinder die in Portugal zur Welt kamen.....sowie aus meiner aus Angola stammenden Lebensgefährtin die aus Portugal nach Deutschland kam um dann in Luxemburg zu heiraten und ihren/unseren beiden Kinder die in Luxemburg geboren sind....!

Und Ich einfach nur Luxemburger Abstammung.....das heisst, ein Weisser und sieben andere in verschiedenen Brauntönen..

Und die hab ich überzeugt mal aus dem Süden rauf in den Norden zu fahren.,,das sind etliche Breitengrade höher.....und hier waren wir nun!!!

Montags der zweiten Woche war ein Regentag, den wir nutzten um ein paar Wasserfälle zu besuchen....schön.!



Tags darauf, als ich beim Angeln war etwa 30 Minuten von Zuhause weg, rief meine Freundin an, ... der Vermieter wäre da, mit dem anderen Motor..frisch aus der Werkstatt.!Ich solle sofort kommen um dem Mann zu helfen....da ich aber am fischen war, sagte ich der Mann solle sich gedulden bis 1800h.. bis ich wieder im Hafen sei! Obwohl der 10 Ps Austauschmotor bis dahin keine Probleme machte.

Am Abend dann wechselte ich mit meinem Kumpel, (da der Knudsen bereits fort war), den Motor...der dann,.. einmal wieder angeschraubt,wieder nicht ansprang. Wir beschlossen aber,... uns nicht aufzuregen,..grrbrmmrr... und wollten warten bis am andern Morgen.

Um es kurz zu machen, wir fanden im Laufe der Zeit heraus,... auch mit Hilfe vom Gästebuch, dass man die Plastikklemme,..mehrmals von dem Roten Knopf abziehen musste, und wieder aufstecken...dann auf einmal sprang der Motor an,...na Toll..Es stellte sich heraus, dass der Motor von dem Boot, der gleiche war wie von dem extra Boot,.....ABER! der Plastikschlüssel von dem extra-Boot, war doppelt so dick wie der von dem andern..Wieso??..war die Frage. Meine Theorie war, dass der Schlüssel mal verloren gegangen war, und der Ersatz der beschafft wurde, war nicht der Richtige. Aber einmal das Problem erkannt, war mit dem Motor kein Problem mehr....Man konnte allerdings im Gästebuch lesen , dass andere vor uns auch Probleme mit starten von Motoren hatten..... komisch..anscheinend waren die Besitzer darüber in Kenntnis..!??

Was im Nachhinein mich zu der Theorie bewegte, dass DIESER Motor,..NIE ein PROBLEM hatte, es war immer schon der zu dünne Steckschlüssel, der nicht in der Lage war die Sicherheitssperre ganz auseinanderzubringen, und dann beim Ziehen an der Schnur, egal wie oft,.. kein Funke auf die Kerze kommt!! Die ganze Motorenschlepperei wäre also gar nicht vonnöten gewesen!

Dies war aber der einzige schwache Punkt von Haus“ Borks Vindafjord“, so dass wir darüber hinwegsehen können. Es war aber auch Fitness auf dem Programm,... bis zum Hafen zum einen Boot waren es rund 400 Meter bergab, und zum zweiten Boot in der Schaaf/Ziegenwiese etwas weniger.

Also entweder das Auto dauernd mitschleppen, oder Sport war angesagt, insbesondere wenn die Truhe mit dem Fisch nachher hinauf musste,...für ältere oder ungelenke Personen eigentlich nicht so der Hit. War aber gut für mich, da ich auch dringend etwas Fett verbrennen musste...

Die Boote waren für das Revier ok, die beiden 18Ps Motoren waren auch in Ordnung, man erreichte alle Stellen innerhalb 30 Minuten, obwohl um Fische zu fangen brauchte man nicht weit fahren.

Für DIE die Angelpraxis mit 5 Neulingen lesen wollen ist Teil 2..

Ende Teil Eins.....bis später